

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

Zahl HST-100/7-III/7/87/251

DVR: 0000078

Himmelpfortgasse 4-8

Postfach 2

A-1015 Wien

Sachbearbeiter:

MR Dr. Stierle

Telefon: 51 433/1368 DW

An das
Präsidium des Nationalrates
1010 W i e n

GESENTEILIGT	
16. 09. 87	
Datum:	2. OKT. 1987
Verteilt:	2. OKT. 1987

Modhammer
A. Wiser

Betr.: Handelsstatistisches Gesetz
1988; Begutachtungsverfahren

Angeschlossen wird eine Stellungnahme, in 25 Ausfertigungen, zum Handelsstatistischen Gesetz 1988, das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten mit der Note vom 16. September 1987, Zahl 21.064/3-II/1/87, der Begutachtung zugeführt wurde, zur gefälligen Kenntnisnahme übermittelt.

25 Beilagen

30. September 1987

Für den Bundesminister:

Dr. Egger

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:



BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN
Zahl HST-100/7-III/7/87

DVR: 0000078
Himmelpfortgasse 4-8
Postfach 2
A-1015 Wien

Sachbearbeiter:
MR Dr. Stierle
Telefon: 51 433/1368 DW

An das
Bundesministerium für wirtschaftliche
Angelegenheiten
1011 W i e n

Betr.: Handelsstatistisches Gesetz
1988; Begutachtungsverfahren

Unter Bezugnahme auf die do. Note vom 16. September 1987,
Zahl 21.064/3-II/1/87, beehrt sich das Bundesministerium für
Finanzen, zu dem übermittelten Entwurf des Handelsstatistischen
Gesetzes 1988 folgendes mitzuteilen bzw. die angeführten Änderungen
anzuregen:

1. Gesetzestext

a) Zur Vermeidung von Unklarheiten über den Begriff
"Anmeldung" im Sinn des Handelsstatistischen Gesetzes und im Sinn
des Zollgesetzes wird angeregt, auch an folgende Stellen vor dem
Wort "Anmeldung" jeweils zu ergänzen "handelsstatistische(n)":
§ 1 Abs. 2, 7. Zeile, § 2, 1. Zeile, § 10 Abs. 3, 3. Zeile, § 21
Abs. 1, letzte Zeile.

b) Nach Kontaktnahme mit den Monopolbetrieben, insbesondere
der Austria Tabakwerke AG hat sich ergeben, daß die im § 1 Abs. 3
lit. b des Handelsstatistischen Gesetzes 1988 vorgesehene
unmittelbare Anmeldung von Einfuhren durch die Monopolverwaltung zu
Schwierigkeiten führen könnte, weil die Importe nicht nur im Weg
von Sammelwarenerklärungen durch die Zentralverwaltung, sondern in
gewissen Fällen auch von Zweigbetrieben durch Speditionen erfolgen.
In diesen Fällen würde eine zentrale Erfassung und Anmeldung einen

./.

zusätzlichen Aufwand und die Gefahr von Doppelmeldungen mit sich bringen. Es wird daher beantragt, den § 1 Abs. 3 lit. b im Handelsstatistischen Gesetz 1988 zu streichen.

Um jedoch eine Meldung dieser nach § 30 lit. g des Zollgesetzes 1955 eingangsabgabenfreien Einfuhren sicherzustellen, wäre weiters im § 2 lit. a, 3. Zeile, nach dem Wort "ausgenommen" zu ergänzen "\$ 30 lit. g sowie".

c) Im § 14 Abs. 2, 3. Zeile, hat das Wort vor dem Ausdruck "§ 8 Abs. 1" zu lauten "im".

d) Im § 23 Abs. 1, 4. Zeile, hat das 4. Wort zu lauten "sofern".

e) Im § 27 sollte nach der Zitierung des Außenhandelsgesetzes 1984, BGBl. Nr. 184, wie auch bei der Zitierung anderer Bundesgesetze ergänzt werden "in der jeweils geltenden Fassung".

2. Erläuterungen, Allgemeiner Teil

Auf der Seite 2, 3. Absatz, hat das 3. Wort zu lauten "terminologischem".

3. Vorblatt

Im 3. Absatz (Inhalt), 3. Zeile, hat das 4. Wort zu lauten "Definitionen".

4. Gegenüberstellung

a) Auf der Seite 7, linke Spalte, § 10, 1. Zeile, ist nach dem ersten Wort zu ergänzen "fortgesetzten".

b) Auf der Seite 22 wäre im § 27 des Handelsstatistischen Gesetzes 1988 dieselbe Ergänzung vorzunehmen, die zum Gesetzestext unter lit. e angeregt wurde.

30. September 1987

Für den Bundesminister:

Dr. Egger

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: